

II- 663 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 030.126 - Parl./70

271/A.B.
zu 314/J.
Präs. am 7. Dez. 1970

Wien, am 30. November 1970

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 314/J-NR/70, die die Abgeordneten Machunze und
Genossen am 11. November 1970 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

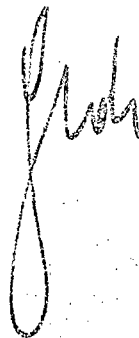
ad 1) Der der schriftlichen parlamentarischen
Anfrage zugrundeliegende Disziplinarfall an der Höheren
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie
in Wien V, der auch in einer Reihe von Tageszeitungen
gemeldet wurde, ist dem Bundesministerium für Unterricht
und Kunst als der zuständigen Schulbehörde gemäß § 41
der Schulordnung gemeldet worden. Dem Bundesministerium
für Unterricht und Kunst wurden das Protokoll der Diszi-
plinarkonferenz sowie sämtliche Protokolle über Aussagen
der Schüler bzw. Eltern vorgelegt.

ad 2) Auf Grund der Tatsache, daß die dem
ausgeschlossenen Schüler zur Last gelegte Äußerung
protokollarisch festgehalten und vom Schüler zugegeben
wurde, konnten im Sachverhalt keine Zweifel bestehen.
Der mit einstimmigem Beschluß der Lehrerkonferenz vom
23. September 1970 erfolgte Ausschluß des Schülers vom
Besuch der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
für Textilindustrie Wien V wegen schwerer sittenwidriger
und schulordnungswidriger Vergehen wurde vom Bundes-

./.

ministerium für Unterricht und Kunst schulbehördlich bestätigt, zumal von dem Verbleiben des Schülers an der Anstalt ein schlechter Einfluß auf die anderen Schüler zu befürchten war (§ 40 Abs. 1 lit. b der Schulordnung).

ad 3) Wie ich schon wiederholt festgestellt habe, bin ich mir der Dringlichkeit und Wichtigkeit der Verabschiedung eines neuen Schulunterrichtsgesetzes bewußt. Ein Entwurf für ein Schulunterrichtsgesetz ist im Vorjahr im Begutachtungsverfahren teilweise auf Widerstand gestoßen und wird derzeit in meinem Ressort gründlich überarbeitet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. von', written in a cursive style.